

Vielfältig nachhaltig: Ein öffentlicher Betrieb und ein 4-Sterne-Hotel erweitern die „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ im Land Bremen auf 239 Mitglieder und bereichern das Netzwerk mit vorbildlichem Klimaschutz.

Bremen.30.09.2024. Sie stellen unter Beweis, dass sich Ökonomie und Ökologie erfolgreich vereinbaren lassen und sind damit beispielgebend für ihre jeweilige Branche: **Immobilien Bremen – Eigenbetrieb der Stadt Bremen** und das **Radisson Blu Hotel Bremen**. Immobilien Bremen setzt konsequent auf Energieeffizienz, umweltfreundliche Mobilität und nachhaltige Beschaffung. So übernehme Immobilien Bremen eine Vorbildfunktion, erklärt Dr. Diana Wehlau, Abteilungsleiterin „Klima, Energiewende und Umweltinnovation“ bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft: „Den öffentlichen Betrieben kommt bei der Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen eine zentrale Rolle zu. Sie können mit ihren Aktivitäten sowohl ihrer Verantwortung für Mensch und Natur gerecht werden als auch weiteren Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften im Land Bremen Wege in die Klimaneutralität aufzeigen. Hier geht Immobilien Bremen mit gutem Vorbild voran“, erklärte sie im Rahmen der Aufnahme in die „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ am 27. September. Immobilien Bremen Geschäftsführer Thomas Börsch betont: „Wir freuen uns sehr, Mitglied in diesem starken Unternehmensnetzwerk zu sein und wollen gerne Impulse für den Erfahrungsaustausch geben. Gleichsam sind wir gespannt und offen für wertvolle Anregungen aus der Mitte des Netzwerks auf unserem Weg in eine emissionsfreie Zukunft.“

Im Radisson Blu Hotel sieht man den respektvollen und achtsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen auf zahlreichen Arbeitsebenen als zentrale Aufgabe an. Zudem steht im grünen Gästehaus soziales Engagement auf der Tagesordnung. „Es ist beeindruckend, wie ganzheitlich hier die Themen Klimaschutz, Gäste- und Mitarbeiterzufriedenheit gedacht und mit wie viel Herzblut entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden“, so Dr. Diana Wehlau. Sie überreichte die Beitrittsurkunde am 30. September im Radisson Blu an Hoteldirektorin Angelika Zupanc, die betont: „Ich möchte mein Team jeden Tag inspirieren, neue Wege zu gehen mit Leidenschaft und dem Glauben daran, dass wir gemeinsam die Zukunft nachhaltiger gestalten können. Auf unserer Speisekarte sehen Gäste zum Beispiel für jedes Gericht den CO₂-Fußabdruck, um eine bewusstere Entscheidung treffen zu können.“

Die neuen Mitglieder kurz vorgestellt

Ob im eigenen Gebäudebestand, bei Dachsanierungen oder der Errichtung von Neubauten: Überall dort lässt **Immobilien Bremen** Photovoltaik-Anlagen installieren oder die Möglichkeit dafür prüfen. Darüber hinaus sind die Beschäftigten für die Modernisierung und energetische Sanierung öffentlicher Liegenschaften zuständig und verfolgen das Ziel, bis 2050 deren Primärenergieverbrauch massiv zu reduzieren. Zum Fahrzeugpool gehören Diensträder und Elektro-Mobile. Bei Spitzenauslastung des Fuhrparks wird ergänzend Carsharing im Unternehmen genutzt. Zudem engagiert sich Immobilien Bremen im Bereich der nachhaltigen Beschaffung und unterstützt die öffentlichen Auftraggeber:innen im Land Bremen dabei. Das Team Einkauf- und Vergabezentrum schreibt zum Beispiel Rahmenverträge mit ökologischen und sozialen Kriterien aus, an denen sich andere beteiligen können, und ermöglicht ein unkompliziertes Bestellen von verträglich und fair hergestellten Produkten über einen Online-Katalog.

Auch im **Radisson Blu Hotel Bremen** kommen erneuerbare Energien zum Einsatz, um Ressourcen effizient zu nutzen und Kosten zu minimieren. Ein eigenes Blockheizkraftwerk deckt 20 Prozent des Energiebedarfs ab. Der

restliche Stromanteil stammt zu 100 Prozent aus regenerativen Quellen. Maßnahmen wie die Umstellung auf LED-Lampen, der Einbau von Bewegungsmeldern und die Teilnahme an Energiespar-Initiativen tragen ebenfalls zur Reduktion des Verbrauchs bei. Durch den Betrieb von Ventilatoren hat sich die Heiz- und Kühlbelastung im hoteleigenen Restaurant halbiert. Hier wird überdies das Wegwerfen von Lebensmitteln vermieden. Was Gästen auch gefällt: Die Speisekarte bietet eine Vielzahl an veganen Gerichten an. Reinigungsarbeiten erfolgen mit chemiefreien Ozon-Produkten in wiederverwendbaren Behältnissen, so dass jährlich 3.300 Liter Chemikalien und ebenso viele Plastikflaschen eingespart werden. Um vom Hotel ausgehende CO₂-Belastungen möglichst gering zu halten, wählt man Lieferanten nach Nachhaltigkeitskriterien aus. Mitarbeitende profitieren von einem Einsatzplan, der Work-Life-Balance ermöglicht.

Mehr zur „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ unter www.umwelt-unternehmen.bremen.de

Die von der Geschäftsstelle „Umwelt Unternehmen“ koordinierte „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ ist eine gemeinsame Aktivität der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen und der RKW Bremen GmbH. In Kooperation mit der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen, der Klimaschutzagentur energiekonsens und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH leistet die „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ einen entscheidenden Beitrag zu betrieblichen Umweltlösungen im Land Bremen.